

Presseinformation

Orth/Donau, 22.7.2020

Nationalpark-Veranstaltungstipps im August

Wir genießen den Hochsommer mit langen Tagen und lauen Nächten. Der Auwald wirkt wie ein üppig grüner Dschungel und der Herbst scheint noch weit. Es ist Ausflugszeit! In Begleitung von Nationalpark-Rangerinnen und -Rangern warten in den kommenden Wochen vielfältige Exkursionsprogramme. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Durchführung erfolgt unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen und Mindestabstand.

Biberperspektiven (Abendliche Bootstour)

Im Schlauchboot begeben Sie sich auf die Suche nach dem liebenswerten Nager. Mit etwas Glück und Geduld können Sie den scheuen Biber beobachten oder belauschen! Bibergeil, Biberfell und Biberspuren laden zum Begreifen ein. Mindestalter 15 Jahre. Samstag, 1. August, 19 Uhr, Orth/Donau

Wald – Auwald – Auwaldbäume (Wanderung)

Alte Bäume sind nicht nur ein erhabener Anblick, sondern auch von unschätzbarem Wert für die Natur. Sie bilden einzeln oder als Wald den Lebensraum für unzählige Organismen, bieten ihnen Unterschlupf oder Nahrung. Erfahren Sie mehr darüber, wie dieses Zusammenleben in den Auwäldern funktioniert, welche Baumarten es gibt, welche Eigenheiten und welcher Lebenslauf sie auszeichnet. Ein erfahrener Nationalparkförster erklärt Ihnen, wie Sie diverse Bäume zu unterschiedlichen Jahreszeiten erkennen können, warum Totholz so spannend ist, was es mit dem Eschentriebsterben wirklich auf sich hat und wo seine Lieblingsbäume wachsen. Sonntag, 9. August, 15 Uhr, Eckartsau

Fledermäuse - nächtliche Jäger ums Schloss (Abendliche Führung)

Beim Abendspaziergang in und um Schloss Orth können Sie mit etwas Glück die nächtlichen Flugakrobaten live erleben! Sie erfahren, wo sich Fledermäuse tagsüber verstecken, was auf dem Speiseplan steht und wer sich bei ihnen um den Nachwuchs kümmert. Mit einem Spezialgerät können Sie die geheimnisvollen Rufe der Fledermäuse sogar hören. Bei Regen muss der Termin abgesagt werden. Sonntag, 16. August, 20 Uhr, Orth/Donau

Reptil des Jahres 2020 – die Zauneidechse (Wanderung)

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, was so wieselflink durch Gras und über Steine huscht? Welche Mitbewohnerin Sie da vielleicht sogar im eigenen Garten haben? Landläufig als Eidechse bezeichnet ist es in Ostösterreich zumeist die streng geschützte Zauneidechse, welche 2020 zum „Reptil des Jahres“ gekürt wurde. Eine Nationalpark-Rangerin begleitet Sie durch die Auwälder und Wiesen und erkundet mit Ihnen den Lebensraum des wendigen Bewohners. Aber nicht nur Zauneidechsen, auch

Sumpfschildkröten oder Hirschkäfer auf den alten knorrigen Eichen werden Thema sein.
Sonntag, 23. August, 10 Uhr, Eckartsau

Nachtaktiv im Auwald (Nachtwanderung)

Wenn es dämmt, beginnt das geheime Leben der Finsternis. Käuze rufen, Rehe bellen, Nachtigallen schlagen in die Stille der Nacht. Ausgerüstet mit einem Batdetektor orten wir Fledermäuse. Mit etwas Glück beobachten wir Biber. Doch warum sind manche Tiere überhaupt nachtaktiv? Welche Anpassungen an das Nachtleben gibt es? Und was bedeutet Lichtverschmutzung?

Donnerstag, 27. August, 20 Uhr, Orth/Donau

Röhrende Hirsche im Wilden Wasserwald (Schiffsfahrt)

Nur während der herbstlichen Paarungszeit hört man das typische Röhren des Rothirsches, des größten freilebenden Wildtieres im mitteleuropäischen Raum. Hirschfell, Geweih, Klauen und Trittsiegel illustrieren seine Biologie und Ökologie und führen zum Thema Wildtiermanagement im Nationalpark. Bei einer nächtlichen Ausfahrt auf der Donau mit der Tschaike nähern wir uns angestammten Brunftplätzen, wo man, Glück vorausgesetzt, die klangvollen Rufe der Hirsche hören kann. Für Erwachsene.
Samstag, 29. August, 18 Uhr, Orth/Donau

Dem Rothirsch „losen“ (Wanderung)

Die Hirschbrunft lässt das Herz eines wahren Naturfreundes höherschlagen. Während des Jahres lebt der Rothirsch sehr verborgen im Auwald. Nur zur Paarungszeit ist sein Ruf weithin hörbar. Gemeinsam mit einem Förster „losen“ (hören) Sie im Tarnversteck hautnah zu. Im Schloss Eckartsau klingt die Tour bei Wildschinken und der einen oder anderen Anekdote aus einem Försterleben gemütlich aus. Mindestalter 12 Jahre.

Sonntag, 30. August, 5 Uhr (morgens) & Montag, 31. August 18 Uhr (abends), Eckartsau

Zusatztipp:

Bis inkl. 3. September gibt es das wöchentlich wechselnde **Ferienprogramm im schlossORTH Nationalpark-Zentrum**. Gemeinsam mit Nationalpark-Rangerinnen und -Rangern erforschen wir die Lebewesen der Au, machen Experimente, spielen und vieles mehr. Jeden Donnerstag durchgehend von 14 bis 17 Uhr.

Information:

schlossORTH Nationalpark-Zentrum

Tel. 02212/3555, schlossorth@donauauen.at

Näheres zum kompletten Besucherprogramm auf www.donauauen.at

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH, Mag. Erika Dorn

Tel.: 02212/3450-26, e.dorn@donauauen.at